

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Argenthal
am 12.11.2018 im Sitzungszimmer des Rathauses in Argenthal

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar
2. Ortsbeigeordneter Hans-Werner Merg

Die weiteren Ratsmitglieder:

Mario Kochems

Gerd Mühleis

Wilfried Berg

Carmen Heimer

Carsten Augustin

Heiko Kirschner

Claudia Baumgarten

Ernst-Dieter Jung

Volker Müller

Astrid Schneider-Lauff

Jürgen Schmitt

Siegfried Bengard

Bernhard Gohres

Entschuldigt fehlen:

Winfried Müller

Weiterhin anwesend:

Lukas Georgi (Revierförster) zu TOP 1

2 Zuhörer

Schriftführer:

Sina Bengard, VGV Rheinböllen

Tagesordnung:

- 1.) Forstwirtschaftsplan 2019: Vorstellung durch Revierförster Lukas Georgi
- 2.) Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Bingener Straße
- 3.) Änderung der Hauptsatzung
- 4.) Spielplatzgestaltung Weihergasse
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkaufspreis für die Grundstücke im 2. Teilabschnitt NBG Hosterborn
- 6.) Vorplanung Haushalt 2019
- 7.) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 15.10.2018 ist allen zugewandt. Es bestehen keine Bedenken.

Die Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um dem TOP „Bestimmung des Bekanntmachungsorgans“. Dieser TOP soll als 7. Tagesordnungspunkt behandelt werden. Der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ verschiebt sich entsprechend auf TOP 8.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu 1.) Forstwirtschaftsplan 2019: Vorstellung durch Revierförster Lukas Georgi:

Zu 2.) Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Bingener Straße:

Die Bushaltestelle am Gasthaus Lucky's Pizzeria ist sehr schlecht beleuchtet. Der Gemeinderat Argenthal hat beschlossen eine weitere Licht Quelle zu errichten.

Herr Schmoll (Gemeindearbeiter der OG Argenthal) schlug der Ortsbürgermeisterin Groß vor, eine neue Straßenlampe aufzustellen und einen vorhandenen Mast zu entfernen. An dem vorhandenen Mast befindet sich das Bushaltestellenschild. Dies müsste dann an die Straßenlampe befestigt werden. Die Firma Bender hat ein Angebot abgegeben für die Erdarbeiten. Der Angebotspreis liegt bei ca. 2.000,00 €. Ein Angebot der Fa. Krämer für den Mast und das Leuchtmittel steht noch aus. Herr Schmoll könnte denselben Straßenlampenkopf bestellen aber dieser hat eine LED Birne eingebaut. Hierzu liegen noch keine Preise vor. Das Licht der neuen Straßenlampe hat eine andere Farbe als die vorhandenen Straßenlampen in der Bingener Straße/ Simmerner Straße. Somit ist die Bushaltestelle gut sichtbar. Die Arbeiten sollen dieses Jahr noch erfolgen.

Der Gemeinderat Argenthal beschließt die Arbeiten an die Firma Bender zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat Argenthal beschließt die Arbeiten aus den Rücklagen der Ortsgemeinde zu beziehen da diese Ausgaben nicht im Haushaltsplan vorgesehen waren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 3.) Änderung der Hauptsatzung:

Der gesetzliche Mindestlohn erhöht sich von momentan 8,84 Euro auf 9,19 Euro in 2019. Für 2020 sind 9,35 Euro geplant. Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten in der Gemeinden müssen entsprechend angepasst werden.

Zurzeit liegt der Stundenlohn hier bei 9,00 Euro.

Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Änderung der Hauptsatzung:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja Stimme 1 Nein Stimme

Satzung

zur Änderung der Hauptsatzung

der Ortsgemeinde Argenthal

vom _____

Der Gemeinderat hat aufgrund der §§ 18, 24 und 25 der Gemeindeordnung die folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Argenthal vom 15. August 1994, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 28.08.2018, wird wie folgt geändert:

I.

§ 7a wird wie folgt neu gefasst:

§ 7 a

Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Gemeindebeauftragte

(1) Der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Gebäude, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Grünanlagen, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Gewässer, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für Grüngutkompostierung und der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für das Kommunikationszentrum erhalten für die Ausübung dieser Ehrenämter eine Entschädigung, die nach Stunden bemessen wird. Die Entschädigung beträgt **9,50€** je Stunde. Angefangene halbe Stunden sind mit der Hälfte des Stundensatzes zu entschädigen.

Die ehrenamtlichen Beauftragten für öffentliche Einrichtungen (Campingplatz) erhalten während der Campingsaison eine monatliche Pauschale Aufwandsentschädigung von 100,00 Euro.

(2) Die/der ehrenamtliche Seniorenbeauftragte und die/der ehrenamtliche Jugend- und Familienbeauftragte erhalten zur Abgeltung ihrer Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung von monatlich 50,00 €.

(3) Sofern nach den steuerrechtlichen Bestimmungen die Entrichtung der Lohnsteuer nach einem Pauschsteuersatz möglich ist, wird die pauschale Lohnsteuer von der Gemeinde getragen. Die pauschale Lohnsteuer und pauschale Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge werden auf die Aufwandsentschädigung nicht angerechnet.

(4)

II.

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung zur Hauptsatzung tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Argenthal, _____

Ortsgemeinde Argenthal

Groß, Ortsbürgermeisterin

Zu 4.) Spielplatzgestaltung Weihergasse:

Ortsbürgermeisterin Groß präsentiert den Ratsmitgliedern verschiedene Spielgeräte, die zusätzlich noch auf dem Spielplatz in der Weihergasse errichtet werden könnten.

- Schaukel (Stahlpulverbeschichtet) 1.673,14 €
- Seilbahn (Holz) 3.000,00 € – 4.000,00 €
- Kletterpyramide 11.600,00 €
- Kleine Kletterpyramide 2.000,00 €
- Doppelschaukel 900,00 €
- Seilbahn (Stahlpulverbeschichtet) 2.500,00 €
- Wipp Tiere 500,00 €
- Wippe für mehrere Kinder 700,00 €
- Balance Platten 550,00 €
- Kletterparadies 5.000,00 €

Aus der Mitte des Rates kommt der Vorschlag eine Kombination aus diesen Spielgeräten anzuschaffen. Die Firma Play Team bietet ein sog. Piratenschiff an. Da die Gemeinde aber auch Geräte für Erwachsene (Fitnessgeräte) anschaffen möchte, ist eine Kombination keine gute Lösung da diese nur für Kinder geeignet ist.

Es kommt eine Diskussion auf ob die Geräte aus Holz oder Metall angeschafft werden sollen. Es folgt eine Abstimmung. Die Mehrheit mit 12 Stimmen des Rates ist für Geräte aus Metall.

Der Bauausschuss wird sich am 24.11.2019 mit der Firma Play Team treffen um genaueres zu besprechen. Darauf soll dann beschlossen werden welche Geräte angeschafft werden.

Zu 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkaufspreis für die Grundstücke im 2. Teilabschnitt NBG Hosterborn:

Der Gemeinderat Argenthal beschließt die Grundstücke im 2. Teilabschnitt des 1. BA Neubaugebiet Hosterborn für einen Preis von 87 €/ pro qm zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja Stimme 1 Enthaltung

Zu 6.) Vorplanung Haushalt 2019:

Folgende Punkte werden in die Planung des Haushaltsplanes 2019 aufgenommen:

- **Straßenausbauprogramm Wiesengrund**
- **Sanierung Wirtschaftsweg Richtung Riesweiler**
- **Straßenbeleuchtung gesamte Ortslage**
- **Beete Thiergartenstraße 2. Teil** **6.000,00 €**
- **Sanierungsarbeiten Leichenhalle**

- **Sanierungsarbeiten Rathaus**
- **Sanierungsarbeiten Backes**
- **Ingenieurkosten Grundstück eh. Rupp**

Zu 7.) Bestimmung des Bekanntmachungsorgans:

Ab 1. Januar 2019 werden die Mitteilungsblätter „Soonwaldnachrichten“ der VG Rheinböllen und „Simmern regional“ der VG Simmern zusammengelegt. Die gemeinsame Bürgerzeitung wird den Namen „Heimat aktuell“ erhalten.

Nach § 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Argenthal muss der Gemeinderat beschließen, in welcher Zeitung die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen sollen. Der Beschluss ist anschließend öffentlich bekannt zu machen.

Der Gemeinderat beschließt, dass alle öffentlichen Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Argenthal gemäß § 1 der Hauptsatzung ab 1. Januar 2019 im gemeinsamen Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinden Simmern und Rheinböllen „Heimat aktuell“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8.) Mitteilungen und Anfragen:

- Ortsbürgermeisterin Groß unterrichtet den Rat, dass Thomas Klemm und Michael Boos die Gemeinde bzw. den Gemeinderat kennen lernen möchten. Es ist ausdrücklich keine Wahlveranstaltung. Die beiden Kandidaten sollen in einem öffentlichen Lokal einladen.
- Ein Bürger hat sich an den Gemeinderat gewandt, bezüglich der Installation einer Elektroladsäule für Elektrofahrzeuge in der Gemeinde und der Bewerbung der Gemeinde um ein E-Fahrzeug, welches vom Kreis für alle Bürger zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Die Ortsbürgermeisterin soll sich beim Kreis erkundigen, wie eine Bewerbung hierfür erfolgen kann.
- Die Bäume an der Leichenhalle wurden ordnungsgemäß entfernt. Wegen einigen Ästen ist das Dach beschädigt. Ein Dachdecker wird in den nächsten Tagen diese Mängel beheben.
- Da das Gelände an der Waldseebühne nicht sicher ist, wurde ein Angebot der Firma LHW eingeholt. Der Angebotspreis beträgt 2.579,85 €. Es wird kein weiteres Angebot eingeholt somit bekommt die Firma LHW den Auftrag.
- Herr Kay Jakoby hat die Fa. Kinsvater per Email angemahnt noch ausstehende Arbeiten im NBG Hosterborn zeitnah fertigzustellen.

- f. Am 14.12.2018 findet nach der Sitzung des Gemeinderates das alljährliche Jahresabschlussessen statt. Hierzu lädt die Vorsitzende alle Ratsmitglieder recht herzlich ein. Hierzu wird der Seniorenhelferkreis auch eingeladen.
- g. Die Vermessung der Grundstücke im 2. Teilabschnitt Neubaugebiet Hosterborn ist beauftragt. Die Vermessung wird vom Vermessungsbüro Liesenfeld durchgeführt.
- h. Die Firma Play Team hat für die Treppe des Spielplatzes „Im Wiesengrund“ ein Angebot abgegeben. Der Angebotspreis beträgt ca. 3.000,00 €. Die Schreinerei Casper hat sich die Situation auch angeschaut und festgestellt, dass der komplette Turm erneuert werden muss.
- i. Der Torbogen am Rathaus ist noch nicht fertig.
- j. Aus der Mitte des Rates kommt die Frage auf wie Breit der Wirtschaftsweg Richtung Riesweiler sein wird. Derzeit beträgt die Breite des Weges 3,00 m dieser muss aber auf 3,50 m erweitert werden.
- k. Der Putz im Bereich Hallen-Anbau fällt vom Gebäude. Dies muss ausgebessert werden.
- l. Das Schild Weihergasse ist noch nicht montiert.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 23.05 Uhr.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin